

Liebe auf den ersten Blick

Levi x Eren / Eren x Levi

Von _sasuu

Kapitel 6: Verlassen

Drei Wochen ist es her, das ich Levi und auch Yashiki gesehen habe. Zumindest offiziell, denn ab und zu hab ich Levi vom weiten gesehen. Ich vermisse ihn so sehr, das es weh tut. Doch er hat sich für Erwin entschieden. Wieso sagt er erst, er will seine Gefühle nicht verstecken und dann bleibt er doch bei Erwin? Ich verstehe das nicht. Yashiki hat sich natürlich nach dem Ausrutscher nicht mehr gemeldet, aber ich an ihrer Stelle würde das auch nicht tun. Hallo? Ich hatte Sex mit ihr und hab einen anderen Namen gestöhnt, nicht ihren. Selbst Schuld..

Auch heute, ausgerechnet auf einen Freitag, sehe ich Levi erneut und dieses mal sieht auch er mich an. Seine Augen sind kühler als sonst und sein Blick ist kalt, wie immer. Doch ich sehe, das er leidet. Erwin ist immerhin nicht immer nett.

Ich drehe um und möchte gehen, doch er hält mich fest. Wir hatten mindestens 10 Meter Abstand voneinander, wie kommt er so schnell zu mir? „Eren..“ höre ich ihn leise sagen und ich kneife die Augen zusammen. Ich liebe es, wie er meinen Namen sagt.

„Lass mich..“ „Hör mir doch bitte zu..“ flüstert er und ich reiße mich los.

„Nein! Ich hab kein Bock auf deine billigen Ausreden und deine Lügen!“ sage ich ernst und er sieht mich an. „Ich vermisse dich!“ sagt er mir und ich kann nur lachen.

„Genau.. Deswegen hast du dich für Erwin entschieden.“ sage ich zynisch und drehe mich weg.

„Er würde dich umbringen.. Eren, Erwin ist.. Er ist.. Gefährlich.“ meint er und ich blicke zu ihm. Was erhofft sich Levi durch diese Lüge?

„Levi. Gib es auf. Du hast mit mir abgeschrieben und ich dich. Du.. bedeutest mir gar nichts.“ versuche ich mir selbst einzureden, auch wenn ich diese Worte zu Levi sage. Ich will, das er mir nichts bedeutet. Ich will ihn vergessen..

„Jetzt lügst du! Du liebst mich und ich liebe di-“ „NEIN! Du liebst Erwin, du hast dich für ihn entschieden!“ schreie ich ihn an und einige Passanten sehen zu uns. Aber das ist mir egal. Levi sieht mich an und ich muss zur Seite sehen. Ich ertrage seinen Blick auf mir nicht.

„Leb wohl.“ sage ich leise und will wieder gehen, doch da packt er meine Hand, zieht mich in eine Sackgasse und drückt mich an die kalte Steinmauer. Aus dem Augenwinkel sehe ich, wie einige Passanten an der Sackgasse vorbei gehen. Jedoch scheint keiner von ihnen zu uns zu Blicken oder uns wahr zu nehmen.

„Was soll das?“ brumme ich dann leise und sehe ihn an. Er antwortet mir nicht, küsst mich dafür aber sehnsüchtig. Ich weiß es ist dämlich von mir, aber ich erwidere den Kuss leidenschaftlich. Ich habe seine Lippen so sehr vermisst. Sein Geruch, seine

Körperwärme. Seine Hände, welche nun mein Gesicht festhalten. Ich liebe diesen Mann. Ich kann nichts dagegen tun, mich nicht gegen die Gefühle und die Wärme in meiner Brust wehren. Aber eigentlich möchte ich das auch nicht. Levi liebt mich und innerlich will ich es ihm glauben. Ich will glauben, das er mich liebt.

„Ich liebe dich wirklich..“ flüstert er leise an meine Lippen, als wir uns lösen. Seine Worte lassen mich schlucken und ich sehe ihn an.

„Warum verlässt du ihn dann nicht? Levi, ich würde dir niemals weh tun und immer für dich da sein. Er geht dir fremd! Ich würde das niemals tun!“ sage ich ernst und er löst sich gänzlich von mir. „Ich weiß.. Aber.. Ich kann einfach nicht.“ sagt er und ich will antworten, doch da klingelt mein Handy. Brummend gehe ich mit einem meckernden „Was?!“ ran und habe nicht darauf geachtet, wer überhaupt am anderen Ende der Leitung ist. Als ich die weinende Stimme von Yashiki höre und ihre Worte, muss ich schlucken. Scheiße..

„Ich bin auf dem weg zu dir.“ sage ich und lege auf, blicke zu Levi. „Ich muss gehen. Tut mir leid.“ flüstere ich und renne los. Ja, ich lasse gerade meine große liebe stehen, um zu einer Frau zu gehen.

20 Minuten später bin ich bei Yashiki und war vorher nochmal bei einer Apotheke gewesen. Als sie mich rein lässt, schlucke ich und reiche ihr den Schwangerschaftstest.

„Mach ihn.“ meine ich und sie brummt.

„Denkst du, ich hätte noch keinen gemacht?“ mault sie mich an und zeigt mir die 3 Stück, die sie in den Händen hält. Positiv. Alle.

„Mach noch einen.“ meine ich ernst und schicke sie mit dem 4. Test ins Bad. Natürlich ist dieser auch Positiv, was mich blass werden lässt.

„Wir gehen zum Arzt. Sofort.“ meine ich, packe ihre Hand und ziehe sie mit. Wir gehen zu einer Frauenärztin und müssen dort eine Stunde warten, da wir ohne Termin sind. Sie wird auch untersucht und die Ärztin sieht dann zu uns.

„Herzlichen Glückwunsch. Sie sind Schwanger.“ meint sie lächelnd, doch Yashiki bricht in Tränen aus und ich setze mich hin. Klasse.. Ich verliere meine Liebe und dazu werde ich auch noch Vater.

„Sie.. sehen nicht glücklich aus.“ sagt die Ärztin und ich fahre mir durch die Haare. „Es war eher ein Versehen. Das Kondom muss geplatzt sein.“ sage ich ehrlich und sehe die Ärztin an.

„Wollen Sie einen Abbruch?“ „Nein“ „Ja“ sagen Yashiki und ich gleichzeitig und sehen uns an.

„Du willst es behalten?“ frage ich und sie zischt. „Natürlich! Es ist ein Mensch und ich bin keine Mörderin!“ meint sie ernst und die Ärztin druckt schon mal ein Ultraschallbild aus, welches sie uns reicht.

„Ich lasse sie kurz alleine.“ meint sie, steht auf und geht aus dem Raum. „Yashiki! Wir sind zu jung für Kinder!“ meine ich ernst und sehe sie auch so an. „Außerdem bin ich noch nicht bereit.“ meine ich noch hinterher und sie macht sich sauber. „Mir egal. Ich kann es auch alleine groß ziehen.“ sagt sie allen ernstes und zieht sich an.

„Das ist nicht dein ernst..“ „Geh.“ meint sie plötzlich und ich sehe sie an. „Was?“ frage ich verwirrt und sie blickt zu mir. „Ich sagte. Geh.“ zischt sie und ich schlucke. „Schön.“ gebe ich wütend von mir, nehme meine Tasche. „Ruf mich nie wieder an.“ sage ich ernst und gehe aus der Praxis raus und rufe mir ein Taxi.

Was mache ich nur falsch, das mich immer jemand verlässt? Erst Levi, dann Yashiki.. Ich hab es doch nicht mal böse gemeint. Ich wollte ihr nur keine falschen Hoffnungen für das Kind und mir machen. Und was macht sie? Sie verlässt mich. Levi und sie.. beide haben mich verlassen.

